

## Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



### Rottenbacher sind erster Kandidat 2016

Die OTZ-Lokalredaktion Saalfeld-Rudolstadt und die Volksbank eG Gera - Jena - Rudolstadt suchen den „Verein des Monats“.

**Saalfeld.** Insgesamt sechsmal – von April bis einschließlich September – werden in dieser Gemeinschaftsaktion, die ehrenamtliches Engagement auf besondere Weise fördern will, jeweils drei Vereine ins Rennen geschickt. Dem Sieger winken 1000 Euro.

In jeder der ersten drei Montagsausgaben eines Monats wird sich eine ganze OTZ-Lokalseite dem Thema widmen und einen Verein aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ausführlich vorstellen. Am vierten Montag folgt ein zusammenfassender Beitrag zu den drei Kandidaten, und dann gibt es die Stimmkarten.

Jeder Leser kann dazu beitragen, dass sein Favorit dem Preisgeld ein Stück näher rückt. Der Verein des Monats, welcher die meisten Stimmen erhält, bekommt 1000 Euro, die er nach seinen Wünschen verwenden kann.

Aber auch die Leser können Bares gewinnen. Alle Stimmkarten nehmen an einer monatlichen Verlosung von zehn Mal 50 Euro teil. Stimmkarten sind in ausgewählten Volksbank-Filialen erhältlich.

In der ersten Runde 2016 macht der Feuerwehrverein Rottenbach den Anfang. Am nächsten Montag folgt der Förderverein Waldbad Rückersdorf. Und den Abschluss für diesen Monat bildet am 18. April der Verein Rößlitz Rundling.

Weitere Bewerbungen für die nächsten Runden sind noch möglich.

Kurzvorstellung mit Angabe der Mitgliederzahl bitte per E-Mail an [saalfeld@otz.de](mailto:saalfeld@otz.de)

## 47 Einsätze im vergangenen Jahr

**Königsee-Rottenbach.** Rund die Hälfte der Feuerwehrvereinsmitglieder leistet aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Rottenbach. Diese besteht gegenwärtig aus 32 Männern und zwei Frauen.

Wehrleiter ist Michael Storbek. Seinen Angaben nach musste die Wehr 2015 zu 47 Einsätzen ausrücken, darunter acht Mal wegen Bränden und 39 Mal zu anderen Hilfeleistungen. Unter Letzteren wiederum waren 16 Unwetter-Einsätze. Nicht zuletzt aufgrund zunehmender extremer Witterungserscheinungen sei die Rottenbacher Wehr von Jahr zu Jahr immer öfter gefordert, konstatiert ihr Leiter.

## Oldtimer-Rallye stoppt in Saalfeld

**Saalfeld.** Am Freitag, dem 8. April, wird die renommierte Oldtimer-Rallye „Coppa d'Europa“ auf der über 1500 Kilometer langen Tour aus den Niederlanden nach Prag die Stadt Saalfeld besuchen. Bei einem Zwischenstopp auf dem Markt sind ab 13 Uhr 90 Oldtimer und Sportfahrzeuge zu bewundern, teilte Rudolf Dittmann vom Tour-Management mit.

Im Anschluss fährt der Tross zum Schleizer Dreieck, wo eine Wertungsprüfung gefahren wird. Danach begeben sich die Akteure nach Herzogenaurach. Bei Franzensbad überqueren die Fahrzeuge dann am 9. April die Grenze zu Tschechien und werden am späten Abend in Prag das Ziel erreichen. Die „Coppa d'Europa“ gilt als eine der härtesten Rallyes für historische Rallyefahrzeuge. Weitere Infos unter [www.coppa-europa.org](http://www.coppa-europa.org).



Mitglieder des Feuerwehrvereins Rottenbach haben sich zum Gruppenbild beim Osterfeuer 2016 aufgestellt.

Fotos (2): Michael Graf

# Hohes Ansehen hat zahlreiche Gründe

Schon 2015 war die Gemeinschaftsaktion von OTZ und Volksbank „Mein Verein des Monats“ ein großer Erfolg. Nun geht es also auf ein Neues, und der Feuerwehrverein Rottenbach möchte gern erster Gewinner 2016 werden.

Von Michael Graf

**Königsee-Rottenbach.** An schlagkräftigen Argumenten dafür, warum der Verein dies absolut verdient hätte, fehlt es nicht. Vorsitzender René Möller hat diese in seinem Bewerbungsschreiben an die Lokalredaktion kurz und prägnant zusammengefasst.

Darin heißt es zum Beispiel: Mit ihrer engagierten Vereinsarbeit bereichern die Mitglieder des Feuerwehrvereins das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Rottenbach. Unter anderem organisieren und begleiten sie aktiv über 95 Prozent der zahlreichen Feste und Veranstaltungen im Jahresverlauf wie beispielsweise den Fasching, das



Lara (links) und Sara haben sichtlich Spaß beim Zielspritzen in Rottenbach am Ostersonntag.

Oster- und Maifeuer, das Parkfest sowie die Weihnachtsbaumverbrennung und den Kirmesstanz. Doch nicht nur deshalb genieße der Feuerwehrverein in

der Bevölkerung ein hohes Ansehen. Auch der Um- beziehungsweise Neubau des Parkteiches und die Pflege des Außenbereiches der Kirche hätten nur

mit der Unterstützung durch die Vereinsmitglieder erfolgen können.

In den vergangenen Monaten hat sich der Feuerwehrverein nicht zuletzt für das Fledermausprojekt der Rottenbacher Bad-Initiative engagiert, in der Turnhalle Nistkästen zusammengebaut und am Bad aufgehängt.

Erst vor acht Tagen waren die Kameraden wieder in Aktion. Da stand das traditionelle Osterfeuer an ihrem Gerätehaus auf dem Programm, mit rund 100 Gästen und diesmal verbunden mit einem Schnuppertag der Jugendfeuerwehr unter dem Motto „Cool genug für ein heißes Hobby“.

Von der Nachwuchstruppe waren Anfang dieses Jahres wieder zwei Jugendliche in die Einsatzabteilung der Wehr gewechselt. „Wir brauchen wieder Nachwuchs“, sagt Möller. Um Jungs und Mädels für die Feuerwehr zu interessieren, wurde am Ostersonntag etwa ein kleiner Einsatz mit dem Löschfahrzeug gefahren. Und an der Turnhalle

konnten sich die Kinder im Zielspritzen mit der Kübelspritze versuchen.

Der Zweck wurde offensichtlich erfüllt: „Am nächsten Tag verzeichneten wir schon die erste Neuanmeldung, so dass jetzt acht Kinder zu unserer Jugendfeuerwehr gehören“, freut sich René Möller. Seiner Auskunft nach wollen die Rottenbacher die Arbeit mit dem Nachwuchs generell intensivieren. So werden Ausbildung und Unternehmen gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen geplant. Heuer vorgesehen sind unter anderem Besuche der Flugplatz-Feuerwehr in Erfurt und im Kletterpark Hohenfelden.

Ein ganz großes Verdienst des Vereins schließlich ist es, dass im Januar 2015 ein Mannschaftstransportwagen im Wert von 30 000 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Rottenbach und die Jugendfeuerwehr übergeben werden konnte. Auch das steht natürlich in der Bewerbung, die Eindruck macht.

## Feuerwehrverein beschafft Auto

Dass zum Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Rottenbach auch ein noch recht neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) gehört, ist dem Feuerwehrverein zu verdanken.

**Königsee-Rottenbach.** Über den mühsamen, aber letztlich sehr erfolgreichen Weg der Spendenakquise und mit Eigenmitteln konnte der MTW finanziert werden. Ein beträchtlicher Teil der Spenden kam von Unternehmen aus Rottenbach und Königsee. „Große Unterstützung beim Fahrzeug-Umbau

gewährten uns die Firma Fahrzeugtechnik Keller und speziell ihr Mitarbeiter Torsten Haun“, merkt Vereinsvorsitzender René Möller an. Er war der Initiator der Fahrzeug-Beschaffung auf nicht alltägliche Art und Weise gewesen.

Seit Anfang 2015 steht der MTW offiziell im Dienst. Davon profitiert nicht nur die Einsatzabteilung, sondern vor allem auch die Jugendfeuerwehr. In der Vergangenheit war es beispielsweise so, dass Kinder aus umliegenden Dörfern, die zur Nachwuchstruppe gehörten,

mit großen Feuerwehrautos oder von ihren Eltern mit Privat-Pkw zur Ausbildung gebracht und wieder nach Hause gefahren wurden. Gleiches galt für Unternehmungen wie Ausflüge zu Jugendzeltlagern oder Exkursionen zu Berufsfeuerwehren. Das hat sich mit dem umgebauten und für die Feuerwehr ausgestatteten Fiat geändert.

Wie Landtagsmitglied Rainer Kräuter aus Königsee (Linke) wissen ließ, sei dieses Projekt des Rottenbacher Vereins in dieser Größenordnung einmalig in Thüringen.



Jugendwart Alexander Elftmann ist zugleich Verantwortlicher für den neuen Mannschaftstransportwagen der Rottenbacher Feuerwehr. Foto: M. Graf

## „Feiern und Verantwortung“

**Erste Jugendweihe-Feier im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: In Königsee machten Jugendliche aus der Region den zereemoniellen Schritt ins Erwachsenen-Alter. Einige ahnen schon genau, was auf sie zukommt.**

Von Guido Berg

**Königsee.** Mit Songs des Jazzy-Duos starteten am Sonnabend die diesjährigen Jugendweihen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Im Waldhaus in Königsee taten Jugendliche aus der Region den entscheidenden Schritt in die Welt der Erwachsenen.

Organisiert hat die Jugendweihedeier der Verein Jugendweihen Plus e.V. Deren Vorsitzende Michaela Salzmann drohte den zukünftigen Erwachsenen zunächst eine 45-minütige Rede an – eine Drohung, die sie freilich nicht wahr machte. Sie erinnerte sich an ihre eigene Weihe im

Mai 1995 und „wie schnell der Puls ging, als ich auf der Bühne stand“. Ferner zog sie Parallelen zu Initiationsriten in anderen Gegenden der Welt, etwa in Australien, wo die Jungen der Aborigines einen „Walkabout“ machen und durch die Wüste ziehen. „Seid froh, dass ihr nicht durch die Wüste laufen müsst...“, so die Vereinsvorsitzende. Bisher, so Michaela Salz-

mann weiter, „bezahlt Papa die kaputte Scheibe“ und „Mutti kocht bei Krankheit ein Hühnersüppchen“. Die schönen Jahre im Nest der Eltern und Großeltern gingen vorüber. Terror,

Gewalt und „überspitzte Angst vor dem Fremdem“ ließen einem den Optimismus für die Zukunft bisweilen abhandeln kommen. Dann beginnt auch noch die Pubertät, „die Eltern werden uncool“ und werden mit „Hey, Alter!“ angesprochen, erste Bartstoppeln zeigten sich und auch Pickel. Notwendig werde nun „einen BH kaufen mit Mama“.

Für die anwesenden Eltern hatte sie einen trösteten Satz: „Auch Sie werden die Pubertät ihres Kindes überstehen. Versprochen!“ Den Jugendlichen an der Schwelle zum Erwachsenenalter rief sie eine Anekdote zu, die sie auf Lösungsorientierung und Unbekümmertheit einstimmen soll: „Es war unmöglich. Doch einer wusste davon nichts – und tat es!“

Bevor dann der große Moment kam und die Jugendlichen gruppenweise auf der Bühne

## „Steckbrief“ der Truppe um René Möller

53 Mitglieder im Alter zwischen 18 und 74 Jahren zählt der 1995 gegründete Feuerwehrverein Rottenbach aktuell. Etwa ein Drittel davon sind Frauen.

**Königsee-Rottenbach.** Auf sechs Euro pro beläuft sich der Mitgliedsbeitrag des Vereins, der dem Kreisfeuerwehrverband Saale-Schwarzta angehört.

Als Vereinsvorsitzender fungiert René Möller. Der 45-Jährige ist beruflich als Disponent Auftragsabwicklung bei der SMS group, einem weltweit führenden Hersteller von Hütten- und Walzwerktechnik, tätig.

Wer mehr über die Rottenbacher Feuerwehr erfahren will, kann sich gern auch auf der Internetseite [www.ff-rottenbach.de](http://www.ff-rottenbach.de) informieren. mg

Kontakt per E-Mail über [feuerwehrverein-rottenbach@web.de](mailto:feuerwehrverein-rottenbach@web.de)



René Möller, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Rottenbach.

## Preisgeld käme für Anbau sehr recht

**Königsee-Rottenbach.** Das Preisgeld von 1000 Euro würde der Feuerwehrverein Rottenbach gern mit für eine Erweiterung des Gerätehauses verwenden, sofern diese auf den Weg gebracht werden könnte. Denn auch die Feuerwehrleute wissen natürlich um die angespannte Haushaltssituation der Stadt Königsee-Rottenbach. „Unser Verein würde sich an dem Vorhaben beteiligen“, bekräftigt Vorsitzender René Möller.

Die Grundplatte am Haus steht schon. Ein einstöckiger Anbau mit Platz für weitere Spinde und Lagerkapazität für Einsatzmaterial ist angedacht. Darin könnte dann auch der neue Mannschaftstransportwagen untergebracht werden, der vis-a-vis seine Garage hat. In Selbiger würde in diesem Fall der alte LO seinen angestammten Platz zurückerhalten.

Dieses Fahrzeug gehört dem Verein und stand bis 2011 im Dienst. Inzwischen ist es teilweise demontiert worden. Zunächst soll das Fahrgestell auf Vordermann gebracht und neu lackiert werden. „Im Herbst soll der alte Wagen in neuer Schönheit erstrahlen“, sagt der Vereinsvorsitzende. mg



Jugendweihe in Königsee: Blumen für die Jugendlichen, die den feierlichen Schritt ins Erwachsenenleben vollziehen. Mehr Fotos unter [otz.de/saalfeld](http://otz.de/saalfeld) Foto: Guido Berg